

# Psalm 23

## Leseübung II, Lektion 4

1. Eruieren Sie die stark trennenden Akzente und gliedern Sie die Verse nach diesen.
2. Lesen Sie sodann unter zu Hilfenahme der unterhalb befindlichen Hilfestellungen (Wörter, zu welchen sich Angaben finden, sind grau hinterlegt) - Wort für Wort und Vers für Vers - den gesamten Text (achten Sie auf Vokalbuchstaben, Schwas und Dageschs).
3. Kontrollieren Sie Ihre Bestimmungen sowie die Einteilung der Verse anhand der nachfolgenden Lösungen.

1  
יְהוָה רֵעִי לֹא אֶחְסָר:

2  
בְּנֹאוֹת דְּשֵׂא יְרֵבִיצְנִי עַל־מִי מְנַחֹת יְנַהֲלֵנִי:

3  
נִפְשִׁי יִשׁוּבֵב יִנְחֵנִי בְּמַעְגְלֵי־צֶדֶק לְמַעַן שְׁמוֹ:

4  
גַּם כִּי־אֵלֶיךָ בָּגִיא צְלֻמֹּת לֹא־אֵירָא רָע כִּי־אֵתָהּ עִמָּדֶי שְׁבֻטְךָ  
וּמִשְׁעֲנֵתְךָ הִמָּה יִנְחֵמֵנִי:

5  
תַּעֲרֹךְ לְפָנַי שְׁלֹחַן נֶגֶד צִרְרֵי דִשְׁנֵת בְּשֶׁמֶן רֹאשִׁי כּוֹסֵי רִנָּה:

6  
אֵךְ טוֹב וְחֹסֵד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי חַיֵּי וְשִׁבְתִּי בְּבֵית־יְהוָה  
לְאָרְךָ יָמִים:

### Anmerkungen zum Lesen:

- V1) יְהוָה - JHWH (Eigenname Gottes), zu lesen אֲדוֹנָי („donaj“)
- V2) דְּשֵׂא - Pänultimabetonung (auf „dä“, Alef ist VB)  
יְרֵבִיצְנִי - Pänultimabetonung (auf „ze“)
- V3) יִנְחֵנִי - bes. Metheg (sog. „Klein-ga’ja“) zur Hervorhebung des kurzen Vokals, nachfolgend Schwa quiescens, Pänultimabetonung („jan | ché | ni“)  
צֶדֶק - Pänultimabetonung (auf „zä“)  
לְמַעַן - Pänultimabetonung (auf „ma“)
- V4) בָּגִיא - Alef wurde elidiert: Form nur zu lesen bis Sere magnum („b<sup>e</sup> | gē“)  
צְלֻמֹּת - Pänultimabetonung (auf „ma“)  
אֵירָא - Alef ist VB für a („ī | ra“)  
וּמִשְׁעֲנֵתְךָ - Pänultimabetonung (auf „tä“ – „u | misch | ’an | tā | cha“)  
יִנְחֵמֵנִי - Pänultimabetonung (auf „mu“ – „j<sup>e</sup> | na | ch<sup>a</sup> | mu | ni“)
- V5) נֶגֶד - Pänultimabetonung (auf „nä“)  
צִרְרֵי - mit *Schwa mobile* („zo | r<sup>e</sup> | raj“)  
בְּשֶׁמֶן - Pänultimabetonung (auf „schä“)
- V6) וְחֹסֵד - Pänultimabetonung (auf „chä“)  
יִרְדְּפוּנִי - Pänultimabetonung (auf „fu“ – „jir | d<sup>e</sup> | fu | ni“)  
כָּל־ - mit *Qamez chatuf* (< כָּל)  
וְשִׁבְתִּי - Pänultimabetonung (auf „schaw“)  
יְהוָה - siehe Anmerkung zu V1) - Eigenname Gottes  
לְאָרְךָ - Pänultimabetonung (auf „o“)

### Hebräische Verse:

1. mit Markierung der Akzente sowie Satztrennungen
2. mit Bestimmung der Satztypen (wird erst in Lektion 8 behandelt, hier als Vornotiz)

### Legende:

- graue Wörter → Anmerkungen zur Aussprache in der Übung im Lehrbuch  
blaue Markierung → *Verbalsatz* (Satz mit verbalem Prädikat [Vornotiz])  
grüne Markierung → *Nominalsatz* (Satz mit nominalem Prädikat [Vornotiz])  
senkrechte schwarze Striche → innerhalb der Wörter zur Silbenteilung  
senkrechte rote Striche → Versuntergliederung nach trennenden Akzenten und Satzende

### Reihenfolge der Erläuterungen:

1. Phonetische Transkription<sup>1</sup>
2. Übersetzung
3. Formenbestimmung<sup>2</sup>

1

יְתִנָּה רֹעִי | לֹא אֶחְסֵר : |  
יְתִנָּה רֹעִי | לֹא אֶחְסֵר :

‘a|do|naj ro|’ī | lō ‘äch|sar |

Der HERR ist mein Hirte: | Unter keinen Umständen werde ich einen Mangel haben. |

יְהוָה - JHWH, Eigenname Gottes, zu lesen: אֲדֹנָי

רֹעִי - Partizip m. Sg. St.c. akt. Q. [רעה] + Suffix 1.c.Sg. (*poss.*: mein) – mein Hirte

לֹא - Negation (*hier: ggf. Prohibitiv*)

אֶחְסֵר - 1.c.Sg. PK Q. i.p. [חסר] – ich werde entbehren/ Mangel haben/ leer werden/ versiegen

2

בְּנֵאֹת דְּשֵׂא יִרְבִּיצְנִי | עַל־מִי מְנַחֹת יִנְהַלְנִי : |  
בְּנֵאֹת דְּשֵׂא יִרְבִּיצְנִי | עַל־מִי מְנַחֹת יִנְהַלְנִי :

bin|‘ot dā|schä jar|bī|zé|nī | ’al mē mē|nu|chot jē|na|ch<sup>a</sup>|lé|nī |

Auf einer Weide frischen Grüns läßt er mich lagern. | An Gewässer von Ruheplätzen führt er mich. |

בְּנֵאֹת < נֵה < Weide(platz), Aue, Flur

דְּשֵׂא - junges, frisches Grün

יִרְבִּיצְנִי - 3.m.Sg. PK Hif. [רבץ] + Suffix 1.c.Sg. (*Akk.*: mich) – er läßt mich lagern

עַל - *Präp.* an, auf

מִי < מַיִם < Wasser, Gewässer (*Form mit nachf. Genitivattribut*)

מְנַחֹת < מְנוּחָה < Ruheplatz, Wohnsitz (Pl.) (*Form mit nachf. Genitivattribut*)

יִנְהַלְנִי - 3.m.Sg. PK Q. [נהל] + Suffix 1.c.Sg. (*Akk.*: mich) – er führt/ geleitet mich

<sup>1</sup> Erläuterungen zur Transkription: Lange Vokale, welche durch Vokalbuchstaben angezeigt werden, sind zuweilen durch horizontale Striche oberhalb des Vokals kenntlich gemacht worden. *Qamez chatuf* wurde mit *â* transkribiert.

<sup>2</sup> Farbige Markierungen in der Formenbestimmung zum jetzigen Zeitpunkt unberücksichtigt lassen, diese können bei Erlangung des entsprechenden Kenntnisstandes nachbetrachtet werden.

נַפְשִׁי יִשׁוּבָב | יִנְחֵנִי בְּמַעְגְלֵי-צְדָק לְמַעַן שְׁמוֹ: |  
 נַפְשִׁי יִשׁוּבָב | יִנְחֵנִי בְּמַעְגְלֵי-צְדָק לְמַעַן שְׁמוֹ: |

naf|schī j<sup>e</sup>|schō|wew | jan|ché|nī w<sup>e</sup>|ma'|g<sup>e</sup>|lē zá|däq l<sup>e</sup>|mä|'an  
 sch<sup>e</sup>|mō |

Meine Seele führt er zurück. | Er führt mich auf der Bahn der Gerechtigkeit um seines Namens willen. |

נַפְשִׁי < נַפֶּשׁ + Suffix 1.c.Sg. (*poss.*: mein) – meine Seele  
 יִשׁוּבָב - 3.m.Sg. PK Polel [שוב] – er führt zurück/ er stellt wieder her (i.S.v. erquicken)  
 יִנְחֵנִי - - 3.m.Sg. PK Hif. [נחה] + Suffix 1.c.Sg. (*Acc.*: mich) – er führt/leitet mich  
 בְּמַעְגְלֵי < מַעְגָּל Wagenspuren, Bahn, Wandel (Pl.) + Präp. (*Form mit nachfolg. Genitivattribut*)  
 צְדָק - Gerechtigkeit  
 לְמַעַן - um...willen, damit  
 שְׁמוֹ < שֵׁם + Suffix 3.m.Sg. (*poss.*: sein) – sein Name

גַּם כִּי-אֵלֶיךָ בְּנִיא צְלָמוֹת לֹא-אִירָא רָע | כִּי-אֶתָּה עֲמָדִי | שְׁבִטֶיךָ  
 וּמִשְׁעֲנֶיךָ הִפָּה יִנְחֵמְנִי: |  
 גַּם כִּי-אֵלֶיךָ בְּנִיא צְלָמוֹת | לֹא-אִירָא רָע | כִּי-אֶתָּה עֲמָדִי | שְׁבִטֶיךָ  
 וּמִשְׁעֲנֶיךָ הִפָּה יִנְחֵמְנִי: |

gam ki 'e|lech b<sup>e</sup>|gē zal|ma'|wät lō 'irā ra' | ki 'attā 'imma|dī |  
 schiw|te|cha u|misch|'an|tä|cha hemmā j<sup>e</sup>|na|ch<sup>a</sup>|mú|nī |

Auch wenn ich wandle im Tal der Finsternis: | unter keinen Umständen werde ich mich vor dem Bösen fürchten, | denn du bist bei mir! | Dein Stab und dein Stock, sie trösten mich. |

גַּם - auch, sogar  
 כִּי - *Verstärkungspartikel* fürwahr, gewiss; denn, wenn (etc.)  
 אֵלֶיךָ - 1.c.Sg. PK Q. [הלך] – ich gehe/ wandle  
 בְּנִיא - נִיא Tal + Präp. (*Form mit nachfolg. Genitivattribut*)  
 צְלָמוֹת - Finsternis  
 לֹא - Verneinung (*hier ggf.: Prohibitiv*)  
 אִירָא - 1.c.Sg. PK Q. [ירא] – ich werde mich fürchten  
 רָע - *Adj.* schlecht, böse, gefährlich; *Subst.* das Schlechte, das Böse, Unglück  
 כִּי - *Verstärkungspartikel* fürwahr, gewiss; denn, wenn (etc.)  
 אֶתָּה - *Personalpr.* du (m.)

<sup>3</sup> Die Form „lema'an“ bedeutet „um...willen“ oder „damit“ und könnte somit auch einen finalen Nebensatz einleiten. Bei der Übersetzung mit „um...willen“ handelt es sich um ein Zirkumpositionalgefüge, welches als Adverbiale Bestandteil des Hauptsatzes ist, weshalb hier keine Satztrennung erfolgt.

עִמָּרִי - Präp. mit, bei + Suffix 1.c.Sg. – bei mir

שָׁבֶטְךָ < שָׁבֶט + Suffix 2.m.Sg. (*poss.* dein) – dein Stab, Stock

וּמִשְׁעֲנֵיךָ < מִשְׁעָנָה + Kopula + Suffix 2.m.Sg. i.p. – und dein Stab/ dein Stock/ deine Stütze

הִפָּהּ - Personalpr. sie (m.)

יִנְחֲמֵנִי - 3.m.Pl. PK Pi. [נחם] + Suffix 1.c.Sg. (*Akk.* mich) – sie trösten mich

5

תַּעֲרֹךְ לְפָנַי שִׁלְחָן נֹגֵד צַרְרֵי | דִּשְׁנֹת בְּשֶׁמֶן רֹאשִׁי | כּוֹסֵי רְוּיָה : |  
תַּעֲרֹךְ לְפָנַי שִׁלְחָן נֹגֵד צַרְרֵי | דִּשְׁנֹת בְּשֶׁמֶן רֹאשִׁי | כּוֹסֵי רְוּיָה : |

ta |<sup>ʔa</sup>| roch l<sup>e</sup> | fa | naj | schu | l<sup>e</sup> | chan nã | gäd zo | r<sup>e</sup> | raj | | dischschan | ta  
waschscha | män rōschī | | kosī r<sup>e</sup> | wa | jā |

Du richtest vor mir eine Tafel gegenüber meinen Feinden. | Du machst fettig mit dem Öl mein Haupt. | Mein Kelch hat Überfluß. |

תַּעֲרֹךְ - 2.m.Sg. PK Q. [ערך] – du richtest/ ordnest

לְפָנַי - Präp. + Suffix 1.c.Sg. – vor mir

שִׁלְחָן - Tisch, Tafel

נֹגֵד - Präp. gegenüber, vor

צַרְרֵי - Pt.m.Pl. St.c. akt. Q. [צרר] + Suffix 1.c.Sg. (*poss.* mein) i.p. – meine Bedränger/ Feinde

דִּשְׁנֹת - 2.m.Sg. AK Pi. [דשן] – du machst fettig/ du labst

בְּשֶׁמֶן - שֶׁמֶן + Präp. + Artikel – mit dem Öl

רֹאשִׁי - ראש + Suffix 1.c.Sg. (*poss.* mein) – mein Haupt

כּוֹסֵי - כּוֹס + Suffix 1.c.Sg. (*poss.* mein) – mein Becher/ Kelch

רְוּיָה - Überfluß

<sup>4</sup> Auch hier erfolgt nach dem Rebia keine Satztrennung, da zwar eine kurze Lesepause eingehalten werden soll, der nachfolgenden Worte aber noch Bestandteil des Satzes sind.

אֶךְ טוֹב וְחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי חַיִּי | וְשָׁבְתִי בְּבֵית־יְהוָה<sup>5</sup>  
 לְאֶרֶךְ יָמִים: |  
 אֶךְ טוֹב וְחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי חַיִּי | וְשָׁבְתִי בְּבֵית־יְהוָה  
 לְאֶרֶךְ יָמִים: |

‘ach tow wa|chǎ|säd jir|d<sup>e</sup>|fū|nī kâl j<sup>e</sup>|mē chajjaj | w<sup>e</sup>|schaw|tī  
 b<sup>e</sup>|wēt ‘<sup>a</sup>|do|naj |

Ja, Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen alle Tage meines Lebens. | Und ich werde  
 zurückkehren in das Haus des HERRN für die Länge der Tage. |

אֶךְ - gewiß, doch, ja!

טוֹב - gut, Gutes

וְחֶסֶד - חֶסֶד + Kopula – und Güte/ Liebe/ Barmherzigkeit

יִרְדְּפוּנִי - 3.m.Pl. PK Q. [רדף] + Suffix 1.c.Sg. (*Akk.* mich) – sie folgen mir (eilig)

כָּל־ < כָּל, Gesamtheit, alle etc.

יָמִי < יוֹם Tag (Pl.) (*Form mit nachf. Genitivattribut*)

חַיִּי < חַי / חַיָּה Leben + Suffix 1.c.Sg. (*poss.* mein) i.p. – meines Lebens

וְשָׁבְתִי - 1.c.Sg. Waw-AK Q. [שוב] – (und) ich werde zurückkehren

בְּבֵית - בֵּית + Präp. – im Haus (*Form mit nachf. Genitivattribut*)

יְהוָה - JHWH, Eigennamen Gottes

לְאֶרֶךְ - אֶרֶךְ Länge, Geduld + Präp. – für die Länge

יָמִים < יוֹם Tag (Pl.)

<sup>5</sup> Auch hier erfolgt keine Satztrennung nach dem Rebia.